

SVP

NIDWALDEN

KLARTEXT**DAS ORIGINAL**

Die Kantonsrechnung wird mit weiteren Fr. 245'000.– belastet

Obwohl der Kanton ein Defizit verzeichnet, hat der Regierungsrat eine Lohnerhöhung von 0.4 Prozent für die öffentlichen Angestellten beim Landrat beantragt. Nebst einer Erhöhung von 0.4 Prozent, die der Regierungsrat aus dem Planungssaldo eigenmächtig vergeben kann, wurden mit der Annahme dieses Antrages dem Kantonsbudget weitere 245'000 Franken aufgebürdet.

Was in der Privatwirtschaft undenkbar wäre, scheint beim Kanton kein Problem zu sein. Obwohl unser Kanton überall Einsparungen vornehmen muss, werden sämtliche Löhne der Verwaltung jedes Jahr erhöht, die nicht nur den Kanton, sondern auch alle Gemeindebudgets beeinflussen.

Dass gute Arbeit entsprechend gewürdigt werden soll, ist unbestritten. Doch jeder, der in der privaten Wirtschaft arbeitet, wird mir zustimmen, dass man seine Arbeit oft jahrelang zum selben Lohn ausübt. Hingegen scheint es beim Kanton Standard zu sein, jedes Jahr ein höheres Entgelt zu erhalten. Im Landrat wäre die erneute Lohnerhöhung ohne das Einschreiten der SVP nicht einmal eine Diskussion wert gewesen. Das ist ärgerlich angesichts der roten Zahlen und unfair gegenüber den Nidwaldner Steuerzahler/innen.

Stefan P. Müller
Landrat SVP Emmetten



Aus dem Kanton

Klar
Ehrlich
Konsequent
www.svp-nw.ch